

AGBs

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Zentrums für Wirtschaftsberufe

1. Gültigkeit/Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung für alle Rechtsgeschäfte des „Zentrum für Wirtschaftsberufe“, Dr. Karin Graser-Döll e. U., *Firmenbuch Wien FN 442831y*, (im Folgenden kurz „Zentrum“), für ihre Produkte und Dienstleistungen sowie alle vom Zentrum abgehaltenen Kurse, Lehrgänge und Seminare. An das Zentrum gerichtete Erklärungen, Anzeigen etc. bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.
- 1.2 Anders lautenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Kunden wird ausdrücklich widersprochen.
- 1.3 Mit der Anmeldung zu den vom Zentrum angebotenen Leistungen gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ als angenommen.

2. Leistungsumfang

- 2.1 Das Zentrum führt Veranstaltungen gemäß den Beschreibungen auf seiner Webseite www.wirtschaftsberufe.at durch.
- 2.2 Für die Durchführung gelten die Beschreibungen auf der Webseite und/oder der Auftragsbestätigung. Geringfügige inhaltliche Abweichungen bleiben vorbehalten.

3. Rechtswirksamkeit eines Geschäftes

- 3.1 Für das Zustandekommen eines rechtswirksamen Geschäftes mit dem Zentrum bedarf es der Erfüllung folgender Voraussetzungen:
 - 3.1.1 Vollendung des 18. Lebensjahres für TeilnehmerInnen
 - 3.1.2 Erfüllung weiterer auf der Webseite beschriebener Zulassungsvoraussetzungen
 - 3.1.3 Übermittlung eines Anmeldeformulars, das mit den vom Zentrum benötigten persönlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum und gegebenenfalls Sozialversicherungsnummer) ausgefüllt wurde.
 - 3.1.4 Übermittlung einer Auftragsbestätigung durch das Zentrum
 - 3.1.5 Unterbleiben einer Rücktrittserklärung des Zentrums gem. Punkt 4 u. 5

4. Anmeldung

- 4.1 Die maximale Teilnehmeranzahl der Veranstaltungen wird aus Qualitätsgründen beschränkt gehalten.
- 4.2 Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite und ist bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Sie ist in jedem Fall verbindlich.
- 4.3 Die Zulassung zu einem Kurs, Lehrgang und/oder Seminar erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

- 4.4 Das Zentrum behält sich das Recht vor, Anmeldungen für einen Kurs, Lehrgang oder ein Seminar bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn, ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
- 4.5 Die Anmeldung gilt ab Zusendung oder Überreichung der Anmeldebestätigung als angenommen.

5. Mindestteilnehmeranzahl

- 5.1 Kurse, Lehrgänge und Seminare werden erst abgehalten, wenn die vom Zentrum auf der Webseite festgelegte Mindestteilnehmeranzahl erreicht ist.
- 5.2 Wird die Mindestteilnehmeranzahl 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung nicht erreicht, so ergeben sich zwei Möglichkeiten: der Kurs, Lehrgang oder das Seminar wird in Absprache mit den bereits angemeldeten Teilnehmern
 - 5.2.1 abgesagt, dann tritt Punkt 9 „Rückerstattung“ in Kraft.
 - 5.2.2 in gleichbleibender Form zu einer erhöhten Teilnahmegebühr abgehalten.

6. Bezahlung/Zahlungsbedingungen/Mahngebühren

- 6.1 Es gelten, sofern in der Anmelde- /Auftragsbestätigung des Zentrums an den Teilnehmer nichts anderes vereinbart ist, die auf der Webseite genannten Preise zuzüglich Umsatzsteuer. Die Preise verstehen sich pro Person.
- 6.2 Nach der Anmeldung wird den TeilnehmerInnen per E-Mail eine Rechnung zugesendet. Das Zentrum übermittelt Rechnungen elektronisch an die von den TeilnehmerInnen als elektronische Rechnungsanschrift bekanntgegebene E-Mail-Adresse oder über ausdrücklichen Wunsch per Post. Eine elektronisch übermittelte Rechnung gilt spätestens um 24:00 Uhr des dem Versendungstage folgenden Tages zugestellt. Der Rechnungsbetrag ist zur Gänze bis zu dem auf der Rechnung genannten Fälligkeitstermin – jedenfalls aber bis zum Tag der dem Veranstaltungstag vorausgeht - auf das genannte Konto einzuzahlen. Ohne zeitgerechte Bezahlung ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich!
- 6.3 Erfolgt die Ausstellung einer Rechnung erst nach Eintritt der Rechtswirksamkeit des Vertrages, so beginnt der Fristenlauf für die Fälligkeit mit dem Datum der Rechnungsausstellung.
- 6.4 Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen von 5% p. a. in Rechnung gestellt. Mahnkosten gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen. Darüber hinaus verpflichten sich die TeilnehmerInnen pro Mahnung, die aufgrund verspäteter bzw. nicht erfolgter Zahlung notwendig werden, Mahnspesen für die erste Mahnung in der Höhe von EUR 15,- und für die zweite Mahnung in der Höhe von EUR 25,- zu übernehmen. Es besteht außerdem von Seiten des Zentrums die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten.
- 6.5 Zuzüglich sind gerichtliche und außergerichtliche Betreibungs- oder Eintreibungskosten, die zur zweckentsprechenden Betreibung und Einbringung der Forderung notwendig sind, wozu auch vorprozessuale Kosten eines Rechtsanwalts und/oder Inkassobüros gehören, zu entrichten.
- 6.6 Nach Einlangen der gesamten Zahlung bzw. der Anzahlung erhält der Teilnehmer eine Zahlungsbestätigung und Anmeldebestätigung per E-Mail bzw. Post zugesendet.
- 6.7 Die Bezahlung des Rechnungsbetrages garantiert keine positive Beurteilung.

7. Widerrufsrechtsbelehrung im Fernabsatz

- 7.1 Die TeilnehmerInnen haben mithilfe des Online-Anmeldeformulars die Möglichkeit, die dort angeführten Produkte bzw. Dienstleistungen zu bestellen. Sofern die TeilnehmerInnen die in dem Bestellvorgang verlangten Angaben erteilt haben und diese Bestellung abgeschickt haben, geben die TeilnehmerInnen dem Zentrum gegenüber ein verbindliches Angebot ab. Mit der

Bestellung erklären die TeilnehmerInnen, diese AGB gelesen und akzeptiert zu haben und die bestellten Produkte bzw. Dienstleistungen erwerben zu wollen. Der Zugang der Bestellung wird durch eine Anmelde- /Auftragsbestätigung bestätigt.

- 7.2 Die TeilnehmerInnen können von einem Fernabsatzvertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Rücktrittes. Der Rücktritt ist an die Schriftform gebunden und kann per E-Mail an office@wirtschaftsberufe.at bzw. per Post an die Unternehmensadresse erklärt werden.

8. Lehrgangsorganisation

- 8.1 Das Zentrum behält sich das Recht vor, Termine zu berichtigen, den Veranstaltungsort zu ändern sowie abzusagen. Die TeilnehmerInnen erhalten von einer Terminberichtigung, Verschiebung und / oder Änderung als auch von einer allfälligen Absage schriftlich per E-Mail oder mündlich Bescheid. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung eines gebuchten Kurses, Lehrgangs und/oder Seminars besteht nicht.
- 8.2 Bei einem Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der TrainerInnen oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem Zentrum sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen und Änderungen des Veranstaltungsortes.
- 8.3 Das Zentrum behält sich das Recht vor,
- 8.3.1 angekündigte Veranstaltungen aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten (z. B. Erkrankung der TrainerInnen und / oder zahlreicher TeilnehmerInnen) und / oder kaufmännischer Erfordernisse (zu geringe TeilnehmerInnenzahl) abzusagen und / oder einen Ersatztermin zu nennen;
 - 8.3.2 eine Verschiebung im Ablaufplan vorzunehmen;
 - 8.3.3 geringfügige Änderungen des Lehrplanes vorzunehmen.

9. Rückerstattung

- 9.1 Bei gänzlicher oder teilweiser Absage von Veranstaltungen, insbesondere aufgrund Verhinderung von TrainerInnen, wird der bereits entrichtete Teilnahmebeitrag im Umfang des Ausfalles rückerstattet.
- 9.2 Darüber hinausgehende Aufwendungen oder sonstige Ansprüche der TeilnehmerInnen werden ausgeschlossen.

10. Stornierung

- 10.1 Die Stornierung, Umbuchung oder Verschiebung einer Veranstaltung seitens des Teilnehmers ist bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Verrechnung einer Stornogebühr möglich.
- 10.2 Bei Stornierung bis eine Woche vor Kursbeginn werden 40 % als Stornogebühr verrechnet. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme, aus welchem Grunde auch immer, ist der volle Kursbeitrag fällig. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit und das Recht, ErsatzteilnehmerInnen zu finden und damit die Stornogebühr abzuwenden. Der ursprüngliche Teilnehmer bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar.
- 10.3 In jedem Fall muss die Stornierung schriftlich entweder per Post, oder per E-Mail erfolgen und vom Zentrum bestätigt werden.

11. Teilnahme

11.1 Die TeilnehmerInnen sind erst nach Anmeldebestätigung und Eingang der Kursgebühr berechtigt am Kurs, Lehrgang oder Seminar teilzunehmen. Erscheinen die TeilnehmerInnen ohne Begründung nicht zum ersten Veranstaltungstag, so gilt dies nicht als stillschweigende Stornierung und auch nicht als Befreiung der Zahlung des gesamten Kurs-/Lehrgangs-/Seminarbetrags.

11.2 Anwesenheitspflicht

11.2.1 Soweit in den einzelnen Veranstaltungen nicht anders geregelt, bedarf es für den erfolgreichen Besuch eines Kurses, Lehrganges und / oder Seminars einer Mindestanwesenheit von 80 % der vorgeschriebenen Unterrichtseinheiten. Soweit keine 80 %-ige Anwesenheit der vorgeschriebenen Unterrichtseinheiten nachgewiesen werden kann, kann kein positives Abschlusszeugnis ausgestellt werden.

11.2.2 Versäumte und / oder nicht bestandene Kursteile und Prüfungen können – sofern organisatorisch möglich - kostenpflichtig nachgeholt werden. Ein Abschlusszeugnis kann jedoch nur bei positiver Beurteilung aller Teilbereiche ausgestellt werden.

11.3 Ausschluss aus dem Kurs

11.3.1 Die am Veranstaltungsort in den jeweiligen Seminarräumen geltende Hausordnung ist zu beachten.

11.3.2 Durch die Anmeldung erkennen die TeilnehmerInnen folgendes an: Die Teilnahme an sämtlichen Kursen, Lehrgängen und Seminaren erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Teilnehmer haften für durch sie schuldhaft verursachte Schäden selbst.

11.3.3 Das Zentrum behält sich das Recht vor, einzelne TeilnehmerInnen von der Veranstaltung auszuschließen, wenn diese aufgrund ihres ungebührlichen Verhaltens (gegenüber anderen TeilnehmerInnen und/oder TrainerInnen) und/oder des Verstoßes gegen die Hausordnung trotz Unterlassensaufforderung die Sicherheit gefährden oder den Lernerfolg der Gruppe behindern. In diesem Fall, sowie bei frühzeitigem Ausscheiden aus dem Kurs auf Wunsch der TeilnehmerInnen, entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr oder sonstiger Kosten.

11.3.4 Das Zentrum behält sich weiters das Recht vor, TeilnehmerInnen ohne Angabe von Gründen gegen Rückerstattung des bezahlten Entgeltes vom weiteren Besuch des Kurses, Lehrganges und/oder Seminars auszuschließen. Der Ausschluss kann von den TrainerInnen mündlich erklärt werden und wird dann rechtswirksam, wenn er vom Zentrum innerhalb des ersten Drittels der veranschlagten Lehrgangs- und/oder Seminardauer von der Geschäftsleitung des Zentrums schriftlich bestätigt wird.

11.4 Ein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebestätigung besteht, nach Bezahlung der Kursgebühr und Beendigung des Kurses. Es werden nur jene Unterrichtseinheiten bestätigt, bei denen die TeilnehmerInnen auch tatsächlich anwesend waren. Teilnahmebestätigungen können bis 3 Jahre nach Absolvierung des Kurses ausgestellt werden. Abgeschlossene Module können bis zu 18 Monate für einen Diplom-Lehrgang angerechnet werden

12. Gewährleistung, Schadenersatz und Haftungsausschluss

12.1 Eine Haftung für Schäden während der Ausbildungsveranstaltung wird - soweit es sich nicht um vorsätzlich und/oder grobfahrlässig herbeigeführte Schäden handelt – jedenfalls ausgeschlossen.

12.2 Das Zentrum leistet keine Gewähr dafür, dass die Aus- und Fortbildungen für Zwecke des Teilnehmers wirtschaftlich brauchbar sind.

- 12.3 Nachteile, die den Teilnehmern aus Terminverschiebungen und / oder Berichtigungen und/oder durch den Wechsel des Veranstaltungsortes entstehen, können nicht im Wege des Schadenersatzes – in welcher Form auch immer – geltend gemacht werden. Ein Schadenersatzanspruch wird daher für den Fall leicht fahrlässigen Verschuldens des Zentrums ausdrücklich ausgeschlossen.
- 12.4 Für die formelle oder inhaltliche Richtigkeit der Angaben und die Richtigkeit der Quellen in den Publikationen wird keinesfalls eine Haftung übernommen.
- 12.5 Im Falle eines Ausschlusses gem. Punkt 11.3 wird die Geltendmachung von durch diesen Ausschlussvorgang entstehenden Nachteile im Wege des Schadenersatzes in welcher Form auch immer ausgeschlossen.
- 12.6 Für mitgebrachte Gegenstände wie insbesondere Kleidung, Wertgegenstände, Geld und Lernunterlagen wird keine Haftung übernommen.
- 12.7 Im gesamten Bereich des Zentrums herrscht während den Veranstaltungen Rauchverbot. Das Rauchen ist auf die Pausenzeiten - in Abhängigkeit von den räumlichen Gegebenheiten – beschränkt.

13. Einverständniserklärung zur Verwendung von Bild-, Ton-, und Videoaufnahmen

Während der Kurse, Lehrgänge und Seminare werden (zur Dokumentation des Lernfortschrittes) Video-, Ton-, und Bildaufnahmen gemacht. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass dieses Material, auch Material, das während z.B.: Infoabenden, Feiern und Verleihungen entstehen, entschädigungslos, ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung auf der Webseite des Zentrums und auf Werbematerialien verwendet und veröffentlicht werden darf.

14. Datenverarbeitung/Datenschutzklausel

- 14.1 Die Bekanntgabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Lehrgangsbelegung) im Zuge der Anmeldung erfolgt mit dem Einverständnis der AnmeldeInnen, dass sie vom Zentrum verarbeitet und genutzt werden können. Alle TeilnehmerInnen werden in einen Newsletter-Verteiler eingetragen, von dem man sich jederzeit abmelden kann.
- 14.2 Diese Einverständniserklärung kann von den TeilnehmerInnen jederzeit widerrufen werden (§28 DSGVO 2000).
- 14.3 Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die bekannt gegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergeben.
- 14.4 Die MitarbeiterInnen und TrainerInnen des Zentrums unterliegen den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes.

15. Urheberrechtsschutz/Kursunterlagen

- 15.1 Die Kursunterlagen stehen im geistigen Eigentum der VerfasserInnen. Ein Nachdruck, Kopieren oder eine sonstige Vervielfältigung und / oder Verbreitung von Lehrgangsunterlagen, insbesondere von Skripten, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der VerfasserInnen.
- 15.2 Im Rahmen der Veranstaltung überlassenen Dokumentationen und Seminarunterlagen und verwendete Software sind urheberrechtlich geschützt und dürfen, soweit nicht anderes schriftlich vereinbart ist, nicht, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt oder an Dritte weitergegeben werden.
- 15.3 Verstöße gegen den Urheberrechtsschutz werden urheberrechtlich verfolgt.

16. Gerichtsstand

- 16.1 Alle Vereinbarungen dieser AGB unterliegen ausschließlich österreichischem Recht. Für Streitigkeiten ist ausschließlich das am Sitz des Zentrums sachlich zuständige Gericht in Wien zuständig.
- 16.2 Sind die TeilnehmerInnen VerbraucherInnen im Sinne des KSchG wird die Zuständigkeit jenes Gerichtes vereinbart, an dem die VerbraucherInnen ihren Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung haben. Für den Fall, dass der Teilnehmer nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird die Zuständigkeit des sachlich in Betracht kommenden Gerichtes lt. Anmeldeformular vereinbart.

17. Allgemeine Bestimmungen

- 17.1 Im Falle der Nichtigkeit oder Ungültigkeit einzelner Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt es zum Wegfall der betreffenden Bestimmungen, jedoch bleiben alle anderen Punkte der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. Verträgen unberührt. Die unwirksamen Bestimmungen werden durch eine Regelung ersetzt, die den wegfallenden Regelungen sinngemäß so entspricht, wie dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist.
- 17.2 Mündliche Nebenabreden gelten nur dann, wenn diese vom Zentrum auch schriftlich bestätigt werden.
- 17.3 Ergänzungen zu einem schriftlich zustande gekommenen Vertrag bedürfen der Schriftform. Ebenfalls kann ein Abgehen vom Schriftformerfordernis nur schriftlich erfolgen.
- 17.4 Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Streitigkeiten gilt Österreichisches Recht als vereinbart.
- 17.5 Für Streitigkeiten aus Geschäften mit Unternehmern wird das örtlich und sachlich zuständige Gericht am Sitz des Zentrums vereinbart.